

# BIS SPÄTER AT

## LOGLINE

Ein zunächst harmloses Date entwickelt sich zu einem psychologischen Machtspiel, als Hanna entdeckt, dass Tom sie beobachtet hat. Der Abend nimmt eine düstere Wendung, denn beide sind nicht die, die sie vorgeben zu sein.

## SYNOPSIS

Tom empfängt Hanna zum ersten Mal in seiner Wohnung. Anfangs wirkt das Treffen wie ein gewöhnliches, leicht unangenehmes Kennenlernen zwischen zwei introvertierten Fremden. Doch kleine Details, wie unangenehme Gesprächspausen, kontrollierende Gesten und ein versteckter Umschlag erzeugen ein Gefühl unterschwelliger Bedrohung. Während Tom zunehmend persönliche Fragen stellt und sich merkwürdig verhält, wächst bei Hanna das Gefühl, dass mit ihm etwas nicht stimmt.

Im weiteren Verlauf des Abends entdeckt Hanna heimlich aufgenommene Fotos von sich und begreift, dass Tom sie bereits vor dem Treffen beobachtet hat. Die Atmosphäre kippt endgültig in ein psychologisches Katz-und-Maus-Spiel: Beide versuchen, die Kontrolle über die Situation zu behalten, während Misstrauen und Anspannung immer weiter eskalieren. Tom konfrontiert Hanna schließlich mit dem Suizid seines Bruders, der offenbar mit ihr in Verbindung steht.

Im letzten Akt kippt das Machtverhältnisse vollständig um. Statt eines verängstigten Opfers zeigt Hanna ihr wahres Gesicht und entlarvt sich als deutlich gefährlichere Person, als Tom angenommen hatte. Bewaffnet zwingt sie ihn zum Stillstand, während beide versuchen zu verstehen, wer dem anderen tatsächlich überlegen ist. Erst das plötzlich auftauchende Blaulicht beendet die Eskalation. Hanna entscheidet sich im letzten Moment gegen Gewalt und verlässt die Wohnung, während Tom allein mit der Wahrheit und seiner ungelösten Schuld zurückbleibt.

## MOODBOARD



**THEMA:** Manipulation, Schuld und die Illusion von Kontrolle in zwischenmenschlichen Beziehungen

**FILMLÄNGE:** ca. 15min

**GENRE:** Thriller / Drama

## CHARAKTERBESCHREIBUNG

### HANNA

**Der Wolf im Schafspelz:** Hanna wirkt auf den ersten Blick wie das Mädchen von nebenan: unsicher, süß, höflich. Sie trägt brave Kleidung und strahlt eine absolute Unschuld aus. Doch diese Fassade ist eine perfekt einstudierte Illusion. In Wahrheit ist Hanna eine hochintelligente Soziopathin, die empathielos manipuliert und mordet – aus purer Kontrolle und vielleicht sogar aus Spaß.

Hanna durchläuft im Film einen extremen Wandel. Sie spielt zunächst das schüchterne Date, wechselt dann in die Rolle des panischen, verängstigten Opfers, bevor es zu einem radikalen switch kommt. In einer einzigen Sekunde fällt die Maske komplett.

### TOM

Tom ist ein Mann, der alles verloren hat und nichts mehr fürchtet. Sein Bruder wurde vor Kurzem ermordet, der Tod jedoch als Suizid inszeniert. Tom hat die Wahrheit herausgefunden und die Mörderin (Hanna) unter einem Vorwand zu sich nach Hause gelockt. Um sie zu testen, verhält er sich beim Date absichtlich seltsam, grenzüberschreitend und "creepy". Er spielt für sie (und den Zuschauer) bewusst die Rolle eines potenziellen Psychopathen.

